

SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 15.01.2010

überarbeitet am: 12.01.2010

Seite 1/6

Gleitbahnöl GBV 68

Art.-Nr.: 903092

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0

Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18800, Teil 7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Gleitbahnöl GBV 68
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Spezialöl.

Firma: Technolit GmbH
Industriestr. 8 36137 Großenlüder
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de
Dr. U. Halle

Giftnotruf Berlin: Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.
Besondere Gefahrenhinweise für die menschliche Gesundheit: Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ökne/Follikulitis führen. Altöl kann schädliche Verunreinigungen haben.
Anzeichen und Symptome: Zu den Anzeichen und Symptomen oder Ökne/Follikulitis kann die Entstehung von Mitessern und Pickeln in den exponierten Hautpartien zählen. Das Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen.
Sicherheitsrisiken: Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.
Gefahren für die Umwelt: Nicht als umweltgefährlich eingestuft.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Beschreibung der Zubereitung: Hochraffinierte Mineralöle und Additive.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.
Das hochraffinierte Mineralöl enthält nach IP 346 einen DMSO extrahierbaren Anteil von weniger als 3% (w/w).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.
Nach Einatmen: Bei normalen Gebrauchsbedingungen keine Behandlung notwendig. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese vorhanden. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Auge mit reichlich Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: Im allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt, medizinische Beratung einholen.

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Bemerkung:	Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.
Geeignete Löschmittel:	Schaum, Sprühwasser, Wasserdampf, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid. Sand oder Erde sind bei kleineren Bränden einsetzbar.
Ungeeignete Löschmittel:	Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Gefährliche Zersetzungsprodukte: Komplexe Mischungen aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen können entstehen, einschließlich Kohlenmonoxid. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.
Besondere Schutzausrüstung:	Geeignete Schutzausrüstung einschl. Frischluftatemgerät muss getragen werden, wenn ein Feuer in geschlossenen Räumen bekämpft wird.
Zusätzliche Hinweise:	---

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemein:	Kontakt mit verschütteten oder freigesetztem Material vermeiden. Anleitung zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Kapitel 13 für Hinweise Entsorgung beachten. Alle behördlichen und internationalen Vorschriften beachten.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Rutschgefahr beim Verschütten. Unfälle vermeiden, unverzüglich reinigen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Angemessene Rückhaltmaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern.
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:	Rutschgefahr beim Verschütten. Unfälle vermeiden, unverzüglich reinigen. Ausbreitung durch eine Sperre von Sand, Erde oder anderem Rückhaltmaterial verhindern. Flüssigkeit direkt oder in saugfähigem Material beseitigen. Rückstände mit einem flüssigkeitsbindendem Material wie Erde, Sand oder einem anderen geeigneten Material aufsaugen und ordnungsgemäß entsorgen.
Zusätzliche Hinweise:	Bei größeren, nicht auffangbaren Mengen, Behörden informieren.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:	
Hinweise zum sicheren Umgang:	Längere oder wiederholte Berührung mit der Haut vermeiden. Einatmen von Dampf- und/oder Nebel vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden. Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht.
Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:	Ordnungsgemäße Entsorgung von jeglichen kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern.
Weitere Hinweise:	Die Informationen in diesem SDB sollten als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.
Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Behälter dicht verschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschließbare Behälter verwenden.
Empfohlene Materialien:	Für Behälter oder Behälterbeschichtung Weichstahl oder High-Density Polyethylen (HDPE) verwenden.
Ungeeignete Materialien:	PVC
Zusätzliche Informationen:	Polyethylenbehälter dürfen höheren Temperaturen aufgrund der Gefahr einer möglichen Verformung nicht ausgesetzt werden.
Zusammenlagerungshinweise:	---
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Lagertemperatur: 0-50°C (32-122°F)
VCI-Lagerklasse:	10
Brandklasse:	B
Bestimmte Verwendungen:	Spezialöl. (Siehe Etikett)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Prüfungen variieren in Abhängigkeit von den potentiellen Expositionsbedingungen. Prüfungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten: Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentration in der Luft. Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689.

(„Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

Freisetzung in die Umwelt minimieren. Eine Umweltbeurteilung muss vorgenommen werden, um die Einhaltung der örtlichen Umweltschutzvorschriften zu gewährleisten.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	AGW:

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	OEL:

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
Atemschutz:**

Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz notwendig. Im Sinne der guten Industriehygiene Praxis sollten Vorkehrungen gegen das Einatmen des Materials getroffen werden. Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoffkonzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutz abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Kombinationsfilter für Partikel, Gase und Dämpfe [Siedepunkt > 65°C (149°F), nach EN 141] verwenden.

[Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen.]

Handschutz:

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (geprüft nach z.B. EN 374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichend Schutz:

PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk.

Verschmutzte Handschuhe sollten ersetzt werden. Eine persönliche Hautpflege ist unabdingbare Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe sind auf sauberen Händen zu tragen. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gewaschen und gründlich abgetrocknet werden. Es wird empfohlen eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Schutzbrille oder Vollmaske tragen, wenn Spritzer leicht auftreten können. Geprüft nach EU-Standard EN 166.

Körperschutz:

Hautschutz, der über die übliche Arbeitskleidung hinausgeht, normalerweise nicht erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen:

Freisetzung in die Umwelt minimieren. Eine Umweltbeurteilung muss vorgenommene werden, um die Einhaltung der örtlichen Umweltvorschriften zu gewährleisten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Erscheinungsbild:**

Form: flüssig

Farbe: hellbraun

Geruch: leichter Kohlenwasserstoffgeruch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

Wert/Bereich

Einheit

Methode

Siedepunkt / Siedebereich:

> 280

°C

536°F (geschätzt)

Fließpunkt:

- 24

°C

- 11°F

Flammpunkt:

225

°C

437°F (COC)

Selbstentzündlichkeit:

> 320

°C

608°F

Explosionsgefahr:

Explosionsgrenzen: untere / obere:

1-10

Vol. %

Dampfdruck bei 20°C:

< 0,5

Pa

68°F (geschätzt)

Dichte bei 15°C:	879	kg/m ³	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Vernachlässigbar.		
pH-Wert bei 20°C:	Nicht anwendbar.		
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	> 6		(bezogen auf Informationen über vergleichbare Produkte)
Kinematische Viskosität bei 40°C.:	68	mm ² /s	
Dampfdichte (Luft=1):	> 1		(geschätzt)
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc=1):	Keine Angaben verfügbar.		

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:	Stabil.
Zu vermeidende Bedingungen:	Extreme Temperaturen und extremes Sonnenlicht.
Zu vermeidende Stoffe:	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Reaktionen:	---
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei normaler Lagerung nicht zu erwarten.

11. Angaben zur Toxikologie

Die Bewertung wurde aus toxikologischen Daten von Einzelkomponenten oder ähnlichen Produkten abgeleitet.

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC ₅₀ -Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
	Akute orale Toxizität / LD ₅₀ (praktisch nicht giftig – geschätzt)	> 5000 mg/kg (Ratte)
	Akute dermale Toxizität / LD ₅₀ (praktisch nicht giftig – geschätzt)	> 5000 mg/kg (Kaninchen)
	Akute Inhalationstoxizität:	Gilt unter normalen Gebrauchsbedingungen beim Einatmen nicht als gefährlich eingestuft.

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: Gilt als leicht reizend. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen Ölkne/Folikulitis führen.

Am Auge:

Gilt als leicht reizend.

Reizwirkung auf die Atemorgane:

Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel kann Reizungen hervorrufen.

Sensibilisierung:

Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.

Giftigkeit bei wiederholter Gabe:

Stellt vermutlich keine Gefahr dar.

Mutagenität:

Wird nicht als mutagen betrachtet.

Karzinogenität:

Produkt enthält Mineralölarthen, die im Tierversuch bei dermalen Verabreichung („skin painting“) als nicht krebserregend nachgewiesen wurden. Hochraffinierte Mineralöle sind von der International Agency for Research on Cancer (IARC) nicht als krebserregend eingestuft. Eine krebserregende Wirkung anderer Bestandteile ist nicht bekannt.

Reproduktions- und Entwicklungstoxizität:

Stellt vermutlich keine Gefahr dar.

Toxikologische Prüfung:

Erfahrungen aus der Praxis:

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Altöle können schädliche Verunreinigungen enthalten, die sich während des Gebrauchs angesammelt haben. Die Konzentrationen dieser Verunreinigungen ist abhängig vom Gebrauch, und sie können bei der Entsorgung zu Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt führen. Das **gesamte** Altöl ist vorsichtig zu handhaben, eine Berührung mit der Haut ist möglichst zu vermeiden.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereitgestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten und der Ökotoxikologie ähnlicher Erzeugnisse.

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
Schwerlösliches Gemisch. Kann durch Aufschwimmen Verschmutzung (Verklebung) bei Lebewesen im Wasser verursachen. Praktisch keine toxische Wirkung (geschätzt):		
---	LL/EL/IL ₅₀	> 100 mg/l (für Wasserorganismen)
(LL/EL ₅₀ ausgedrückt als die nominale Menge des Produkts, die zur Zubereitung eines wässrigen Versuchsextrakts benötigt wird.) Mineralöl hat bei Konzentrationen unter 1 mg/l vermutliche keine dauerhaften Auswirkungen auf Wasserorganismen.		

Mobilität:

Liegt in flüssiger Form vor. Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine leichte biologische Abbaubarkeit (geschätzt). Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.

Bioakkumulationspotential:	Enthält Bestandteile mit potentieller Bioakkumulation.
Wassergefährdungsklasse:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:	---
Zusätzliche Hinweise:	Produkt ist ein Gemisch aus nicht flüchtigen Bestandteilen, die vermutlich nicht in erheblichen Mengen an die Luft abgegeben werden. Besitzt vermutlich kein Ozonabbau-, photochemisches Ozonbildungs- oder Erderwärmungspotenzial.

13. Entsorgungshinweise

Produkt:	
Empfehlung:	Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Die Entsorgung sollte entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften erfolgen.
Abfallschlüssel-Nummer:	13 02 05 Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis. (Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.)
Ungereinigte Verpackung:	
Empfehlung:	In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften entsorgen; bevorzugt durch einen zugelassenen Abfallstoffsammler oder – verwerter, von dessen Eignung man sich überzeugt hat.

14. Transportvorschriften

ADR/RID und ADNR:	Dieses Material ist laut ADR/RID- und ADNR-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.
IMDG:	Dieses Material ist laut IMDG-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.
IATA:	Dieses Material ist laut IATA-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.
(Länderspezifische Abweichungen sind möglich)	

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:	Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:	Kein Gefahrensymbol erforderlich.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:	---
Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:	Enthält: ---
R-Sätze:	---
	Nicht klassifiziert.
S-Sätze:	---
	Nicht klassifiziert.
Nationale Vorschriften:	
Sicherheitsbeurteilung:	Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Pkt. 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):	---
Klassifizierung nach VbF:	---
Technische Anleitung Luft (TA-Luft):	Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. (Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.4.9)
VOC:	---
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend
Zusätzliche Hinweise:	Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID:	Règlement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
IATA-DGR:	Dangerous Goods Regulations by the „International Air Transport Association“ (IATA)
ICAO:	International Civil Aviation Organization
ICAO-TI:	Technical Instructions by the „International Civil Aviation Organization“ (ICAO)
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
GefStoffV:	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
MAL-Code	Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
LC₅₀	Lethal concentration, 50 percent
LD₅₀	Lethal dose, 50 percent

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.